

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0119056

Entscheidungsdatum

23.03.2004

Geschäftszahl

5Ob167/03z; 5Ob165/10s

Norm

WEG 1975 idF WRN 1999 §17 Abs1 Z1; WEG 2002 §20 Abs3; WEG 2002 §52 Abs1 Z6

Rechtssatz

Die materielle Anordnung in § 17 Abs 1 Z 1 WEG 1975 idF der WRN 1999 (nunmehr § 20 Abs 3 WEG 2002) stellt in Verbindung mit § 52 Abs 1 Z 6 WEG 2002 die Grundlage dafür her, die bestehende materielle rechtliche Verpflichtung zur richtigen Rechnungslegung im außerstreitigen Verfahren durchzusetzen. Dadurch unterscheidet sich die neue Rechtslage erheblich von der früheren, durch § 17 Abs 1 Z 1 WEG 1975 idF vor der WRN 1999 iVm § 26 Abs 1 Z 5 WEG 1975 definierten. Die Rechnungslegungspflicht nach § 20 Abs 3 WEG 2002 mit ihrer Durchsetzung im außerstreitigen Verfahren ist nicht mehr bloß ausführendes Recht zu den Bestimmungen des ABGB (§§ 1012, 830, 837), sondern Spezialrecht im Verhältnis zwischen Wohnungseigentümern und ihrem Verwalter.

Entscheidungstexte

TE OGH 2004-03-23 5 Ob 167/03z

Veröff: SZ 2004/42

TE OGH 2010-12-20 5 Ob 165/10s

Vgl